

Das ZDF hat vor einiger Zeit in einer fünfteiligen Serie Geschichten von Menschen erzählt, die mit ganz unterschiedlichen Gefährten auf vielbefahrenen Wasserstraßen der Welt unterwegs sind und auf ihnen leben. Und sie ist zugleich eine Reise um die Welt. Denn so unterschiedlich das Leben auf den einzelnen Kontinenten ist, so verschieden ist auch der Alltag auf den Schiffen. In der Folge „Vom Rhein zur Donau“ in der ZDF-Doku-Reihe „Leben auf dem Fluss“ begleitet ein Kamerateam den niederländischen Binnenschiffer Peter Krujt auf seiner Fahrt quer durch Europa.

Stefan Pannen und sein Team sind von Rotterdam bis kurz vor Wien mitgefahren. Peter Krujt, dessen Eltern, Groß- und Urgroßeltern bereits Binnenschiffer waren, besitzt seit sechs Jahren sein eigenes Schiff. Die MS Gratias fasst 1.450 Tonnen, ein größeres Schiff wollen die Krujts nicht. Am liebsten ist Peter Krujt die Strecke vom Rhein zur Donau – zumindest so lange, bis die Kinder in die Schule kommen. Nach Linz befördert er Erz, bis Wien Sojaschrot, von dort aus Getreide bis nach Budapest. In die Gegenrichtung dann Mais und Sonnenblumenkerne nach Amsterdam. Seine Frau Floriane fährt als Steuerfrau mit, Tochter Jacoline (4) und Sohn Cornej (2) sind auch mit an Bord.

Die ganze Folge kann man sich auf YouTube anschauen:

